



ZUCHTFAMILIENSCHAUEN 2024

Grosses Engagement – schöne Präsentationen

203 Zuchtfamilien wurden im Frühling 2024 in der ganzen Schweiz beurteilt. Orlando LEANDRA von Heinz Schenk, Eggwil, erreichte mit 92 A die höchste Beurteilung.

Von Sandra Staub-Hofer, swissherdbook



Doppelseitiges Einstiegsbild:
Plattery Absolute CLOE
CH 120.1213.7000.3 RH GM aus
der bekannten Kuhfamilie von
Plattery Rubens GALANTE von
Christian Menoud Romanens
FR, erreichte mit ihrer Familie
die hohe Bewertung 91 A.

Die Bedeutung der Zuchtfamilien für die Ausstellerinnen und Aussteller ist nach wie vor ungebrochen. Die Zuchtfamilienschau wird in unzähligen Stunden und mit sehr grossem Engagement oftmals von der ganzen Familie vorbereitet und anschliessend aufgeführt. Die herausgeputzten Kühe werden auf wunderschön hergerichteten Schauplätzen präsentiert. Oft sind die Stammkuh und ihre Familie der Betriebsleiterfamilie sehr ans Herz gewachsen und die Präsentation der Zuchtfamilie ist für sie ein äusserst emotionaler Moment.

„Die Bedeutung der Zuchtfamilien für die Ausstellerinnen und Aussteller ist nach wie vor ungebrochen.“

Im Winter sind bei swissherdbook 212 Anmeldungen eingegangen. Drei davon erfüllten die Bedingungen nicht. 6 Zuchtfamilien konnten aus diversen Gründen nicht aufgeführt werden. Dies zeigt auch wie viel Glück es für die Präsentation einer

Zuchtfamilie braucht. Daneben zählen für die Beurteilung selbstverständlich auch die züchterischen Komponenten. Eine Zuchtfamilie mit einer hohen Beurteilung zeichnet sich durch überdurchschnittliche Leistungen und hervorragendes Exterieur aus.

203 Zuchtfamilien konnte swissherdbook in der ganzen Schweiz beurteilen. Dies ist ein leichter Rückgang um 32 Familien. In den letzten drei Jahren gab es aufgrund der Corona-Pandemie und ihrer Nachwirkungen ausserordentlich viele Zuchtfamilien zu begutachten. In diesem Jahr hat sich dies etwas normalisiert, auf die Zahl der Zuchtfamilien vor der Pandemie.

BEDINGUNGEN

Die Zuchtfamilienschauen müssen einige Bedingungen erfüllen. Die Stammkuh benötigt fünf abgeschlossene Standardlaktationen. Dazu braucht es



Schweizweit die höchste Zuchtfamilie konnte Orlando LEANDRA CH 120.1261.4599.6 SF von Heinz Schenk, Eggiwil BE, mit 92 A präsentieren.

Tabelle 1: Weibliche Zuchtfamilien 2022–2024 nach Kantonen und Qualitätsklassen

Kanton	2024			Total	Total	Total
	Klasse A	Klasse B	Klasse C		2023	2022
Aargau	2	0	0	2	1	4
Basel-Land	2	3	0	5	7	4
Bern	81	32	5	118	142	144
Freiburg	15	4	1	20	19	20
Jura	3	0	0	3	0	7
Luzern	14	7	0	21	23	11
Neuenburg	5	0	0	5	6	4
Schaffhausen	0	0	0	0	0	1
Solothurn	9	3	1	13	6	6
St. Gallen	0	0	0	0	1	1
Thurgau	3	0	0	3	3	6
Waadt	5	1	0	6	18	12
Wallis	1	0	0	1	1	2
Zürich	2	4	0	6	8	9
Total	142	54	7	203	235	231

zwei Töchter, die je eine abgeschlossene Laktation haben. Die Stammkuh muss einen ISET (Index Selektion Total) von mindestens 800 aufweisen. Die Töchter benötigen einen IPL (Index Produktion Leistung) von im Durchschnitt 85. Für die erste Auffuhr braucht es 4 direkte Nachkommen. Für die 2. Auffuhr benötigt es 5 Nachkommen, 4 in Laktation und drei Töchter mit einer abgeschlossenen Laktation. Die Stammkuh muss bei der 2. Auffuhr nicht mehr zwingend dabei sein.

15 Zuchtfamilienschauen konnten in diesem Jahr zum zweiten Mal präsentiert werden. Das höchste Resultat erreichte Borgoro Jb FIFI von Edmond Schneiter aus Le Brouillet NE mit 90 A. Daneben konnten 12 weitere Familien bei der zweiten Auffuhr in die Qualitätsklasse A eingeteilt werden.

Die Beurteilung der Zuchtfamilien findet meistens auf den Betrieben statt. Manchmal werden auch mehrere Familien aus einem Viehzuchtverein, einer Genossenschaft auf dem gleichen Schauplatz präsentiert. Die Experten von swissherdbook werden von einem kantonalen Vertreter des jeweiligen Kantons begleitet. Alle Zuchtfamilien erhalten eine Zuchtfamilienplakette und einen nach Qualitätsklasse abgestuften Förderbeitrag. In einigen Kantonen erhalten die Aussteller einen finanziellen Beitrag oder eine spezielle Anerkennung.

Bei der Beurteilung zählen zu 50% die Leistungsmerkmale. Diese beinhalten die Kriterien ZW-Milch, Inhaltsstoffe (Fett %, Eiweiss %), IPL und die Zellzahlen (ZW-Zellzahl und effektive Zellzahlen). Die andere Hälfte der Bewertung beinhaltet das Exterieur. Diese wird anlässlich der Zuchtfamilienpräsentation durchgeführt. Dabei beurteilen die Experten das Exterieur der Stammkuh sowie der aufgeführten Nachkommen, und es gibt auch Punkte für den Gesamteindruck der Zuchtfamilie.

„70 % (142) der 203 aufgeführten Zuchtfamilien konnten sich in der Qualitätsklasse A positionieren.“

HOHE QUALITÄT IM EXTERIEUR

70 % (142) der 203 aufgeführten Zuchtfamilien konnten sich in der Qualitätsklasse A positionieren. 54 Stammkühe erreichten mit ihrer Familie ein B und 7 Familien wurden in der Qualitätsklasse C eingeteilt. Die erreichte Qualität liegt damit in einem ähnlichen Rahmen wie in der Vergangenheit.

Die Unterschiede zwischen den Zuchtfamilien in Bezug auf Präsentation, Exterieur und Leistungen waren sehr gross. Bei der Leistung reichte das Spektrum von 16 bis 47.5 Punkten bei einem Maximum von 50 Punkten. Beim Exterieur erreichten die Zuchtfamilien zwischen 30.5 und 48.5 Punkte.

Spitzenbeurteilungen

Punkte	Zuchtfamilie
92 A	Orlando LEANDRA CH 120.1261.4599.6 SF, Schenk Heinz, Eggwil BE
91 A	CHStaub Orlando PIERINA CH 120.1199.5138.2 SF, Staub Christoph, Säriswil BE
91 A	Plattery Absolute CLOE CH 120.1213.7000.3 RH, Menoud Christian, Romanens FR
90 A	BurriGo Granat JOSETTE CH 120.0858.9894.0 60, Burri Gottfried, Giffers FR
90 A	Ringgeler's Renzo MASHA CH 120.1284.2074.9 SF, Beyeler Bruno + Sandra, Plaffeien FR
90 A (2. Auffuhr)	Bogoro Jb FIFI CH 120.0918.7513.3 MO, Schneiter Edmond, Le Brouillet NE
90 A	La Tuilière Vigor SOFIA CH 120.1205.6729.9 MO, Reymond Danny, Jongny VD
90 A	Roman LIVIA CH 120.0983.2287.6 60, Aebersold Hansueli, Beatenberg BE



ZUCHTFAMILIEN IN 12 KANTONEN

swissherdbook konnte in 12 Kantonen Zuchtfamilien beurteilen. 118 (58%) Zuchtfamilien wurden wiederum im Kanton Bern aufgeführt. Im Kanton Luzern konnten 21 und in Freiburg 20 Zuchtfamilien beurteilt werden. Damit blieb das Podest gegenüber dem Vorjahr unverändert. Erfreulicherweise konnten im Kanton Solothurn 13 Familien aufgeführt werden. Während in diesem Jahr im Kanton Waadt nur 6 Zuchtfamilien zur Auffuhr kamen.

Die Auflistung der Zuchtfamilien pro Kanton und die Verteilung auf die Qualitätsklassen der letzten drei Jahre sind in Tabelle 1 ersichtlich.

„Das Spitzenresultat der diesjährigen Zuchtfamilien erreichte die Swiss Fleckviehkuh Orlando LEANDRA von Heinz Schenk, Eggwil, mit 92 A.“

SPITZENRESULTATE

Das Spitzenresultat der diesjährigen Zuchtfamilien gelang der Swiss Fleckviehkuh Orlando LEANDRA von Heinz Schenk, Eggwil, mit 92 A. Sieben weitere Zuchtfamilien erreichten eine Beurteilung von sehr hohen 90 und mehr Punkten. An der diesjährigen SWISSCOW in Riffenmatt werden alle 8 Zuchtfamilien mit 90 Punkten und mehr, und wenn pro Haupt- rasse nicht drei Zuchtfamilien 90 Punkte erreichen, drei pro Haupt- rasse, mit einem schönen Andenken ausgezeichnet.

Die drei Zuchtfamilien, die 91 und mehr Punkte erreicht haben, werden im Folgenden näher vorgestellt.

LEANDRA

Die Swiss Fleckviehkuh Orlando LEANDRA von Heinz Schenk, Eggwil, erreichte in diesem Jahr mit 92 A das schweizweite Spitzenresultat. Die ORLANDO-Tochter steht in der 6. Laktation und liegt bei einer Lebensleistung von 54'099 kg Milch. Bei einer sehr guten Fruchtbarkeit hat sie eine durchschnittliche Leistung von 9'045 kg Milch mit 4.21 % Fett 3.31 % Eiweiss und sehr guten 32'000 Zellzahlen aus 5 Standardlaktationen. Im Exterieur ist sie mit 55 45 97 punktiert und in der 1. Laktation mit G+ 83 linear beschrieben.

Aufgeführt wurden ihre Nachkommen Lorin Z LEILA (G+ 82 1. Laktation, 55 54 97), Odel LEA (G+ 83 1. Laktation, 44 43 93), der Stier Tom LEONARD (43 92) sowie die Rinder Swat LAURENE und Tommy LAELIA. LEONARD ist der Siegerpreis des diesjährigen Obergauischen Schwingfestes. Die beiden Töchter mit einer abgeschlossenen Laktationen weisen einen Durchschnitt von 8'600 kg Milch mit 4.04 % Fett, 3.36 % Eiweiss und sehr tiefen 23'000 Zellzahlen aus. Die Zuchtfamilie von LEANDRA zeichnet sich durch ihre Wirtschaftlichkeit aus und erreichte 44.5 von möglichen 50 Punkten in der Leistung. Im Exterieur erreichte die Familie sehr hohe 47.5 Punkte.



BILD: SWISSHERDBOOK

La Tuilière Vigor SOFIA CH 120.1205.6729.9 MO von Danny Reymond, Jongny VD, erreichte mit ihren Nachkommen 90 A.

PIERINA

Eine weitere ORLANDO-Tochter wurde auf dem Betrieb von Christoph Staub präsentiert: CHStaub Orlando PIERINA. PIERINA hat in 5 Standardlaktationen einen Durchschnitt von 10'019 kg Milch mit 4.17 % Fett, 3.43 % Eiweiss, bei einer momentanen Lebensleistung von 58'388 kg Milch. PIERINA ist mit EX 92 4E linear beschrieben und kantonal mit 55 55 98 punktiert, ausserdem verfügt sie über die Auszeichnung Goldmedaille.

Aus 6 Abkalbungen hat sie 7 Töchter, die alle aufgeführt wurden. CHStaub Hamilton P SERAFINA P (VG 88, 55 54 97), CHStaub Florino TANSANIA (VG 89, 55 44 95, 3. Lakt.), CHStaub Florino TEXANA (VG 88, 44 45 95, 3. Lakt.), CHStaub Swat VACANZA (G+ 83 1. Lakt., 43 34 92, 2. Lakt.), weiter wurden die Rinder CHStaub Florino YAKARTA, CHStaub Roxel ZARINA und CHStaub Tommy PANDORA P präsentiert. Die vier Kühe in Laktation weisen eine Leistung von 7'764 kg Milch mit 4.26 % Fett, 3.42 % Eiweiss auf. Die Zuchtfamilie erreichte 43.5 Leistungspunkte und 47 Punkte aus dem Exterieur. Im Exterieur wusste sie besonders durch Typ, Fundamente und die breiten Hintereuter zu gefallen. Dies ergab eine Gesamtnote von 91 A.

CLOE

Plattery Absolute CLOE von Christian Menoud, Romanens, erreichte mit ihrer Zuchtfamilie ebenfalls 91 Punkte. CLOE stammt aus der eindrücklichen

Kuhfamilie von Plattery Rubens GALANTE (EX 95). Ihre Mutter ist die ebenfalls bekannte Plattery Stadel ORCHIDÉE (EX 90), eine Vollschwester des bekannten KB-Stiers Plattery ODYSSEY. Somit ist CLOE auch eine Schwester der beiden bekannten Schaukühe Plattery Savard RÉNITA (EX 94 2E) und Plattery Armani BROOK (EX 96 5E). Auch CLOE selbst hat schon an einigen Ausstellungen auf sich aufmerksam gemacht. Sie ist mit EX 94 3E beschrieben und besitzt die Auszeichnung Goldmedaille. Aus 5 Laktationen bringt sie eine Lebensleistung von ►



BILD: SWISSHERDBOOK

CHStaub Orlando PIERINA CH 120.1199.5138.2 SF GM von Christoph Staub, Säriswil BE, erreichte mit ihren 7 Töchtern eine Zuchtfamilie mit 91 Punkten.

- ▶ 68'633 kg Milch mit, bei einem Durchschnitt von 11'385 kg Milch mit 3.97 % Fett und 3.51 % Eiweiss.

CLOE zeigte ihre Töchter Plattery Achilles GOLDRED (VG 85, 1. Lakt.), Plattery Avatar GALANTE (G+ 83, 2. Lakt.), Plattery Achilles HANNA (VG 87, 2. Lakt.), Plattery Avatar IMPALA (VG 86, 1. Lakt.) und das Rind Plattery Amaretto JOLANDA. IMPALA und HANNA konnten ebenfalls bereits erfolgreich an Ausstellungen teilnehmen. Aus den abgeschlossenen Laktationen der Töchter betrug der Durchschnitt 8'931 kg Milch mit 4.17 % Fett und 3.51 % Eiweiss. Die Zuchtfamilie von CLOE erreichte 43.5 Punkte aus der Leistung und 47.5 aus dem Exterieur.

3 GENERATIONEN ZUCHTFAMILIEN

Auf vier Betrieben konnten je drei Zuchtfamilien aufgeführt werden, bei: Marcel und Maya Hunziker in Hemmiken BL, Martin Peter in Aarberg BE und Peter Salvisberg in Kirchlindach. Der vierte Betrieb war Hanspeter Käser in Biglen. Speziell an den drei Zuchtfamilien bei Hanspeter Käser war, dass es sich bei den Stammkühen um drei Generationen handelte: Grossmutter Incas LIVIA (76 A), Mutter Savard ODELIA (83 A) und Tochter Hardy QUEEN. Alle drei Zuchtfamilien wurden in der Klasse A beurteilt.

Weitere 20 Betriebe hatten das Glück und konnten zwei Zuchtfamilien aufführen. Neun Betriebe konnten sogar beide Familien in der Klasse A plat-

zieren. Hervorzuheben ist der Betrieb von Gottfried Burri, Giffers FR, der mit BurriGo Flavio OLGA 87 A und BurriGo Granat JOSETTE 90 A zwei sehr hohe Zuchtfamilien präsentierte.

Die älteste Stammkuh zeigte Ruedi Muggler aus Wila ZH mit Alpkuh Stadel FLURINA, die bereits eine Lebensleistung von 134'222 kg aufweist. Die 19-jährige Red Holsteinkuh erreichte 71 B. FLURINA war auch die Stammkuh mit der höchsten Lebensleistung. Insgesamt waren 13 Stammkühe dabei, die bereits eine Lebensleistung von über 100'000 kg aufwiesen. Die jüngste Stammkuh war Belleaux Attico BRICOLINE von Claude-Alain Rollier, Nods, die einen Monat vor ihrem 7. Geburtstag bereits 5 Laktationen abgeschlossen hatte und mit ihren vier Nachkommen das Resultat 80 A erreichte.

31 Stammkühe weisen eine LBE im Bereich Exzellent auf. 57 sind mit 55 55 98, dem Maximum der Beständeschau punktiert, wovon 16 auch eine EX-Beurteilung haben. Die höchste LBE weist die Montbéliarde-Kuh Bogoro Jb FIFI von Edmond Schneiter, Le Brouillet, mit EX 95 7E auf. Die Simmentalerkuh Wirtuos VALSERIN von Michael Aebersold, Diemtigen, ist mit EX 94 4E beurteilt und erreichte bei ihrer 2. Auffuhr 87 A. Plattery Absolute CLOE von Christian Menoud, Romanens, ist unter den Spitzenbeurteilungen schon näher vorgestellt, sie ist mit EX 94 3E beurteilt. Im Weiteren wurden Zuchtfamilien von sehr erfolgreichen Ausstellungskühen ausgestellt. Erwähnenswert ist sicher die aktuelle Swiss Expo-Siegerin Famos Awesome ARIANE (82A, EX 93 4E) von Fritz Enkerli, Kirchlindach. Die bekannte Roman LIVIA (90 A, EX 93 4E, 55 55 98) von Hansueli Aebersold, Beatenberg, von ihr wurden vier Stiere von Swissheredgenetics angekauft, wobei LIVIO bereits befördert wurde und im 2. Einsatz steht. Bereits LIVIA's Mutter, Mäendu LUSTI, konnte eine Zuchtfamilie mit 90 A aufführen. Daneben gab es noch diverse KB-Stierenmütter oder erfolgreiche Ausstellungskühe. Aus der Rasse



BILD: ZVG FAMILIE AEBERSOLD

Die Zuchtfamilie der bekannten Ausstellungskuh und Stierenmutter Roman LIVIA CH 120.0983.2287.6 60 GM von Hansueli Aebersold, Beatenberg BE, wurde mit 90 A bewertet.

Montbéliarde gilt es noch La Tuilière Vigor SOFIA von Danny Reymond, Jongny, zu erwähnen. Die Zuchtfamilie erreichte 90 A, wobei neben SOFIA (EX 93 5E) auch ihre Töchter, La Tuilière Jozual Jb VITO (EX 92 2E, 4. Lakt.) und La Tuilière Noelcerneu CHADIA (VG 88, 2. Lakt.), erfolgreich an Ausstellungen teilnahmen.

RASSENVERTEILUNG

Die Rassenverteilung der Stammkühe blieb in diesem Jahr weitgehend konstant. 15 % gehörten der Rasse Simmental an. Die Swiss Fleckvieh-Zuchtfamilien konnten um 2 % zulegen (43 %). Die Verteilung zwischen Red Holstein (27 %) und Holstein (13 %) war nur gering, zusammen erreichten sie 40 %. Erfreulicherweise konnten wieder vier Montbéliarde-Zuchtfamilien aufgeführt werden. In der Tabelle 2 ist die Verteilung der Stammkühe nach Rasse und Kanton ersichtlich. Wie in den vergangenen Jahren wurde ein grosser Teil der Simmentaler Kühe, nämlich 23 von 30, im Kanton Bern aufgeführt. Bei der Rasse Swiss Fleckvieh wurden neben jenen aus dem Kanton Bern auffallend viele SF-Zuchtfamilien im Kanton Luzern gezeigt.

„Wie bereits in den Vorjahren festgestellt, war die Verteilung der Väter der Stammkühe in diesem Jahr noch viel breiter.“

Tabelle 2: Verteilung der Stammkühe nach Rassen

Kanton	SI	SF	MO	RH	HO
Aargau	0	0	0	0	2
Basel-Land	0	1	0	3	1
Bern	23	57	0	25	13
Freiburg	2	8	0	7	3
Jura	0	1	0	2	0
Luzern	2	15	0	2	2
Neuenburg	0	0	2	3	0
Solothurn	1	3	0	6	3
Thurgau	0	0	0	2	1
Waadt	2	1	2	1	0
Wallis	0	1	0	0	0
Zürich	0	0	0	4	2
Total	30	87	4	55	27



BILD: SWISSHERDBOOK

Die aktuelle Swiss Expo-Siegerin RH, Famos Awesome ARIANE CH 120.1317.8715.0 RH konnte eine Zuchtfamilie mit der Bewertung 82 A präsentieren.

VERTEILUNG DER VÄTER

Wie bereits in den Vorjahren festgestellt, war die Verteilung der Väter der Stammkühe in diesem Jahr noch viel breiter. Nur vier Stieren konnten vier oder mehr Stammkühe präsentieren. Die Spitze übernahm mit Trachsel's HARDY P, ein Swiss Fleckvieh-Stier, der bereits als genomischer Jungstier sehr stark eingesetzt wurde.

Mit Plattery Sam INCAS und SAVARD-ET sind zwei Stiere weiterhin in dieser Liste aufgeführt, die seit Jahren viele Stammkühe stellen. Bei der Rasse Simmental stammen die Stammkühe oftmals von sehr vielen verschiedenen KB- und vor allem Natursprungstieren ab. In diesem Jahr fiel UNIC mit 4 Töchtern auf.

swissherdbook gratuliert allen Ausstellerinnen und Ausstellern der 203 Zuchtfamilien, die in diesem Frühling mit sehr viel Enthusiasmus und Herzblut präsentiert wurden.

Tabelle 3: Stiere mit 4 oder mehr Töchtern als Stammkühe

Name	Anzahl
Trachsel's HARDY P	6
Plattery Sam INCAS	5
SAVARD-ET	4
UNIC	4

Im **Serviceteil** sind alle Zuchtfamilien mit ausführlichem Resultat aufgelistet und von einigen ist ein Foto abgebildet. 

ZUCHTFAMILIEN 2024

Impressionen

BILD: ANNA SIEGENTHALER
2

3

Legenden

- 1 Unsere Züchterschaft: eine starke und vor allem wetterfeste Community!
- 2 Liebe zum Detail und keine Seltenheit: wunderschöne handgemachte Namenstafeln.
- 3 Roman LIVIA, einstige Miss BEA, zusammen mit ihrer Züchterfamilie Aebersold ...
- 4 ... ihre vier Söhne, die bei Swissgenetics sind, waren ebenfalls anwesend – einfach in anderer Form.
- 5 Auch die aktuelle Swiss Expo-Siegerin, Famos Awesome ARIANE, präsentierte eine Zuchtfamilie.
- 6 Unsere Experten, hier Heinz Baur und Christian Aegerter, müssen nicht nur beurteilen, ...
- 7 ... sondern auch noch Punkte zusammenrechnen ...
- 8 ... und dies bei jedem Wetter!
- 9 Einmal mehr: Kein Aufwand wurde gescheut.
- 10 Wohlverdiente Siesta à la Züchternachwuchs!

BILDER: SWISSHERDBOOK
4

